

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1919

45 (22.2.1919)

Durlacher Wochenblatt

Tageblatt

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 Mk. 75 Pfg.
Im Reichsgebiet 2 Mk. 05 Pfg. ohne Bestellgeld.
Anzeigengebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 12 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Daps,
Mittelstraße 5, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Nachnahme bis 10 Uhr vormittags,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 45.

Samstag, den 22. Februar 1919.

90. Jahrgang

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 21. Febr. Der Waffenstillstandskommission wurde mitgeteilt, die Entladung von Kohlen in Kehl für das nicht-besetzte Deutschland könne in dem bisherigen Umfang vor sich gehen, dagegen müsse der Warenhandel zwischen Kehl und dem deutschen Hinterland eingestellt werden. Das vor kurzem besetzte deutsche Gebiet von Kehl werde genau so behandelt werden, wie die besetzten linksrheinischen Gebiete, das heißt, jeder Verkehr mit übrigen Teilen Deutschlands sei verboten. Die deutsche Kommission übergab den Alliierten eine Protestnote gegen die Ausweisung von Deutschen aus dem Brückenkopf Kehl.

Karlsruhe, 21. Febr. Nach Blättermeldungen wird der derzeitige Kommandeur des badischen Gendarmeriekorps, General Anheuser, demnächst in den Ruhestand treten. Als sein Nachfolger wird Staatsanwalt Kuenger in Karlsruhe genannt, der während des Krieges als Bataillonsführer im bad. Leib Grenadier-Regiment stand.

Karlsruhe, 19 Febr. Geheimer Hofrat Prof. Dr. Hans Hausrath wurde zum Rektor der Techn. Hochschule für den Rest des Studienjahres 1918/19 anstelle des aus Gesundheitsrückichten zurückgetretenen Rektors Geh. Hofrats Prof. Graßmann bestätigt.

Zu den bevorstehenden Oberammergauer Passionsspielen in der Stadt. Festhalle in Karlsruhe. Vom 2.—9. März finden die weltberühmten Passionsspiele statt, die eine getreue Wiedergabe der Oberammergauer Spiele bieten. Wenn in dem Dorfe Oberammergau alle 10 Jahre die Passionsspiele aufgeführt werden, so ist dies ein Ereignis, welches mit seinen Ankündigungen in allen Gegenden klingt, und aus allen Ländern Tausende und Abertau-

sende in das stille schmucke Dorf lockt. Aber nicht jedem ist es erträglich, dorthin zu reisen und sich an diesen einzigartigen religiösen Darstellungen zu erbauen. Darum ist es zu begrüßen, daß eine Gesellschaft unter der Leitung der bekannten Herren Gebr. Fahnacht seit Jahrzehnten sich die Aufgabe gestellt hat, die Passionsspiele nach dem Vorbild der Oberammergauer in getreuer Weise wiederzugeben. Alle Hauptrollen sind von berufsmäßigen Passionsdarstellern besetzt, keine Sensation, keine Theaterrefekte, keine schwalligen Ueberhebungen, in reiner natürlicher Wiedergabe zieht das mächtige Werk, die packende Leidensgeschichte des Weltheilands an dem Auge des Zuschauers vorüber. In einer Zeit, in der so großes Leid über die Herzen aller Deutschen geht, ist es gewiß ein guter Gedanke, den weitesten Kreisen unseres Volkes das Passionspiel der Oberammergauer vorzuführen. Es ist eine alte Erfahrung, daß der vom Leiden G. beugte sich an dem Schicksal anderer aufrichtet. So mögen denn Tausende an diesen Tagen Trost finden, wenn sie das ihnen altvertraute Leiden des Erlösers in schlichter, ergreifender Natürlichkeit dargestellt sehen. Die eigens zu diesen Spielen aufgebaute Festspielbühne besteht, wie in Oberammergau aus vier Teilen, einem Vorplatz, auf dem sich die großen Volksjungen abspielen, einem Innenraum, der eigentlichen Hauptbühne, und zu beiden Seiten die Paläste des Pilatus und des Hohenpriesters. Für die Güte dieser einzig dastehenden Darbietungen sprach schon der Massenbesuch, den die Passionsspiele in Leipzig, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim, Ulm usw. aufzuweisen hatten. Und es ist ihnen auch in Karlsruhe ein reger Besuch zu wünschen.

Mannheim, 21. Febr. In der Neuen Bad. Landeszeitg. wird die Auflösung der hessischen Enklave Wimpfen verlangt; dabei wird betont, daß Wimpfen, das zwischen

der württembergischen und badischen Grenze am Neckar liegt, sich zu entscheiden haben wird, welchem Staat es sich angliedern will.

Mannheim, 21. Febr. Nach der Pfälzischen Post sollen im Kasino und Vereinshaus der badischen Anilinfabrik in Ludwigshafen sehr umfangreiche Vorräte an Lebensmitteln vorgefunden worden sein. Die Vorräte an Fett, Büchsenfleisch, Dörrobst, Bohnenkaffee, Erbsen, Zucker, Mehl, Schinken usw. stellen einen Wert von mehreren tausend Mark dar.

Weinheim, 21. Febr. In Laudenbach ist eine Revolte gegen den Arbeiterrat ausgebrochen. Als sich drei Delegierte des Weinheimer Arbeiterrates nach Laudenbach begaben, um in einer Sitzung im dortigen Rathaus die Unzuträglichkeiten zu schlichten, wurden auf das Gerücht hin, daß eine neuerliche Beschlagnahme von Kartoffeln beabsichtigt sei, plötzlich die Sturmglöcker geläutet, worauf von allen Seiten die Bauern herbeiströmten, in das Rathaus eindrangen und die Arbeiterräte unter schweren Mißhandlungen zur Flucht zwangen. Der Standortssoldatenrat ließ darauf durch sechs bewaffnete Mitglieder die Verhandlungen fortführen. Ein Maschinengewehr wurde vor dem Rathaus aufgestellt. Man erwartet, daß nach Aufklärung des Mißverständnisses die Ruhe in Laudenbach bald wieder hergestellt sein wird. Gegen den Urheber des Sturmläutens soll eine Untersuchung eingeleitet sein.

Freiburg i. Br., 21. Febr. Hier starb plötzlich infolge Herzschlages Dr. Eduard Mertens, der bekannte Erfinder des Notationskupfertiefdrucks.

Die Gesamtverluste der 29. Division. Die „Breisgauer Zeitung“ veröffentlicht eine Verlustliste der im Frieden zum Befehlsbereich der 29. Division gehörenden Truppenteile. Aus der sehr übersichtlichen Darstellung ergibt sich, daß die Gesamtverluste betragen: beim Inf.-Regt. 113 63 Proz.

Dore.

Roman von E. Krickeberg.

(Fortsetzung.)

„Aber jetzt dürfen Sie sich mir nicht mehr so spröde entziehen, Biddy — einen Kuß, ich liebe dich wahnsinnig!“

Im nächsten Augenblick hatte Heinz die Tür des Vorkenpavillons aufgestoßen und befand sich den beiden gegenüber. Der Pavillon stand auf einer kleinen Erhöhung und war ringsum mit Fenstern versehen; der Lichtschein, der hereinfiel, war hell genug, um die Personen in ihm zu erkennen.

Schliesen hatte im Augenblick seine Dame aus den Armen gelassen und war, sie schühend, vor sie getreten. „Wer da?“ rief er. „Sie, Grening, was wollen Sie hier?“

Heinz zwang sich zur Ruhe. „Das ist eine sonderbare Frage auf meinem eigenen Grund und Boden,“ sagte er.

„Ich finde, daß Ihr Eindringen und Spionieren noch viel sonderbarer ist — eine Taktlosigkeit.“

„Schweigen Sie, Schliesen. Ich weiß, daß Sie in diesem Augenblick nicht klar bei Sinnen sind, und halte Ihnen etwas zugute — aber es hat alles seine Grenzen.“

„Ich muß Ihnen zugestehen, daß Sie hier im Recht sind,“ warf Schliesen, der allmählich aus seinem Rausch erwachte, zähneknirschend ein, „aber ob Ihr Benehmen ritterlich ist, lasse ich dahingestellt. Als Kavaliere werden Sie jetzt, wenn ich Sie darum ersuche, gehen, ohne indiskret zu forschen, mit wem ich mich hier befinde.“

„Dazu gehört keine besondere Indiskretion mehr, nachdem Sie so laut miteinander gesprochen haben — aber seien Sie versichert, daß es mir gänzlich gleichgültig wäre, wenn nicht die Ehre meines Hauses dabei in Betracht käme. Fräulein von Grening wird jetzt sofort mit mir nach dem Schlosse zurückkehren, und von Ihnen, Schliesen, darf ich wohl voraussetzen, daß Sie hier auf mich warten, bis ich zurück bin.“

„D, Schliesen, habe ich es Ihnen nicht gesagt!“ schluchzte jetzt Biddy, sie warf sich mit Ostentation an seine Brust und klammerte sich an ihn. „Schützen Sie mich — retten Sie meine Ehre. . . Sie haben mich verleitet zu diesem Gange.“

„Gnädiges Fräulein, bitte, fassen Sie sich,“ sagte Schliesen ernst und mit Nachdruck; er hatte seine Haltung wiedergefunden, und die Anklagen Biddys zerstörten die letzte Spur seines Champagnerausches. Sanft, aber ent-

schieden löste er ihre Hände von seinem Halse. „Gehen Sie jetzt mit Ihrem Vetter nach dem Schlosse zurück.“

Biddy eilte hinaus, sie lief immer einige Schritte vor Heinz einher, erst in der Nähe des Schlosses blieb sie stehen und ließ ihn herankommen.

„Du hast gehört, wie es war,“ sagte sie raffiniert berechnend, aber trotzdem in einer leichten Verlegenheit, da sie nicht wußte, wessen sie sich von ihm zu versehen hatte. „Wir waren aus dem heißen Saal zur Erholung in den Park geflüchtet, und ohne daß ich dessen achtete, führte er mich bis zum Vorkenhaus. Ich liebe ihn, Vetter,“ schluchzte sie plötzlich auf, „und wenn man jemand so echt leidenschaftlich liebt. . . und dann war ich etwas benommen vom Sekt. . . Schliesen hätte das sehen und einer Dame das nicht antun dürfen, am allerwenigsten der Unverwandten des Hauses, in dem er Gastrecht genießt! Er hat mich kompromittiert. . . und du als mein Vetter und Erbe des Hauses wirst darauf dringen, daß Schliesen mir und der Familienehre Satisfaktion gibt.“

„Wie denkst du dir die?“ fragte er frostig, angewidert von der geschäftsmäßig geläufigen Art, mit der sie eine Angelegenheit behandelte,

Offiziere und 50 Proz. Unteroffiziere und Mannschaften; beim Inf.-Regt. 114 60 Proz. Off. und 56 Proz. Unteroff. und Mannsch.; beim Inf.-Regt. 112 63 Proz. Off. und 58 Proz. Unteroff. und Mannsch.; beim Inf.-Regt. 142 63 Proz. Off. und 54 Proz. Unteroff. und Mannsch.; beim Inf.-Regt. 169 112 Proz. Off. (diese hohe Ziffer ergibt sich aus der großen Zahl der mehrmals verwundeten Offiziere) und 61 Proz. Unteroff. u. Mannsch.; beim Inf.-Regt. 170 65 Proz. Off. und 53 Proz. Unteroff. und Mannsch.; beim Felbart.-Regt. 30 38 Proz. Off. und 26 Proz. Unteroff. und Mannsch.; beim Felbart.-Regt. 66 56 Proz. Off. und 29 Proz. Unteroff. und Mannsch. u. Felbart.-Regt. 76 37 Proz. Off. u. 28 Proz. Unteroff. und Mannschaften.

— Erhöhung des Salzpreises. Von den Salinen ist der Preis für alle Sorten Salz um 350 M. für 100 Kilogramm erhöht worden, wodurch sich auch die Verkaufspreise dementsprechend höher stellen werden. Dieser Preisaufschlag ist durch die stark in die Höhe geschwellten Löhne verursacht worden.

Deutsches Reich.

Weimar, 21. Febr. Zum Unterstaatssekretär und Chef der Reichskanzlei an Stelle des zum Staatssekretär ernannten bisherigen Leiters Baake ist der Ministerialdirektor Simons berufen worden.

W.E.B. Essen a. d. R., 21. Febr. Der Generalstreik kann als endgültig gescheitert betrachtet werden. Nachdem alle Gewaltmittel nicht vermocht haben, die besonnene Arbeiterschaft des Ruhrbezirks in den Generalstreik zu treiben, blieben nun auch die Unabhängigen zum Rückzuge. Gestern Nachmittag tagte im Hotel Vereinshaus dieselbe Konferenz der Bergarbeitervertreter, die am Dienstag den verhängnisvollen Streikbeschluss gefasst hatte. Offiziell hatte die Konferenz die Aufgabe, Bericht zu erstatten in Wirklichkeit handelte es sich darum, den Streik nach Möglichkeit rasch zu beenden. Die Mehrheitssozialisten waren auch gestern nicht erschienen und die Unabhängigen sprachen sich rückhaltlos und energisch für den sofortigen Abbruch des Streikes aus, weil er sich nicht durchführen lasse. Dagegen wollten die Spartakisten auf ihrem Standpunkt verharren. — Gestern Nachmittag fanden auf dem Burgplatz zwei Versammlungen der streikenden Bergarbeiter statt. Während man sich in der ersten Versammlung noch rückhaltlos für den Streik aussprach, wurde in der zweiten Versammlung, die gegen 7 Uhr stattfand, aufgefördert, nach Hause zu gehen, da am Sonntag die Wiederaufnahme der Arbeit beschlossen werden würde. Da diese Aufforderung von dem Spartakisten Hammer erfolgte, darf wohl entnommen werden, daß nunmehr auch die Spartakisten im Essener Bezirk den Generalstreik für verloren halten.

W.E.B. München, 21. Febr. Der Landesoberbefehlshaber, das Ministerium für militärische Angelegenheiten, der Stadtkommandant und der Polizeipräsident erlassen folgende Bekanntmachung an die Soldaten, Arbeiter

von der sie von Rechts wegen hätte völlig zerknirscht sein müssen.

„Ich glaube, da gibt es nur eine Satisfaktion — daß er meine Ehre mit seinem Namen deckt.“

„Also darauf soll's hinaus! Nun, das hast du recht schlau eingesädet, ich mache dir mein Kompliment. Das also ist deine Art, den Mann deiner Wahl „zur Liebe zu zwingen“? Doch das geht mich nichts an, und ich würde mich nicht in so unsaubere Dinge mischen, wenn ihr nicht versucht hättet, die Ehre meines Hauses anzutasten — du aus Berechnung, Schließen aus Leichtsinne und Tollkühnheit. Ich gestehe dir aber frei ein, daß ich Schließens Vergehen sehr milde beurteile — ein Mädchen von deiner Charakteranlage und Verstandesschärfe läßt sich nicht in Nacht und Nebel nach einem entfernten Pavillon führen. Diesen Morgen um sieben Uhr wird der Wagen bereit stehen, um dich nach der Station zu fahren, für dich ist fortan kein Raum bei uns.“

„Hahaha!“ sie lachte schneidend auf, daß

ter und Bürger: Durch ruchlose Mörderhand wurde der Ministerpräsident Eisner ermordet, der Minister Auer schwer verwundet. Dieser tiefbedauerliche Vorfall, den jeder rechtlichdenkende Mensch verurteilen muß, muß alle Gemüter auf das Höchste beunruhigen. Sofort muß das Volksgericht die Untersuchung und strengste Bestrafung vornehmen. An das Volk im Bürger- und Soldatenrock ergeht die Bitte, die Ruhe jetzt zu bewahren, geht in eure Wohnungen, die Straße ist gefährlich! Nach 7 Uhr abends darf keine Zivilperson auf der Straße sein. Die öffentlichen Lokalitäten haben ebenfalls um 7 Uhr zu schließen.

* Berlin, 21. Febr. Der „Berl. Lokalanz.“ meldet aus München: Der Vollzugsrat und die Gewerkschaften haben einen Generalstreik beschlossen mit Ausnahme der Wasser-, Licht- und Nahrungsmittelversorgung. Der verhaftete Militärminister Kosschauer steht im Landtage in Schutzhaft des Vollzugsrates, der die Macht an sich gerissen hat. Die Zeitungen sind von Truppen besetzt worden. Auers Verwundung gilt als lebensgefährlich. Der Schuß ging zwei Finger breit unter dem Herzen in die Brust und hat das Zwerchfell und die Lunge durchbohrt. Ministerialdirektor Garcia hat einen Rückenmarkschuß erhalten.

* Berlin, 22. Febr. Der „Voss. Jtg.“ zufolge wurde gestern abend vom revolutionären A- und S-Rat in München Bayern zur Räte-Republik ausgerufen. Flugblätter der Unabhängigen forderten zum Generalstreik auf. Von den Dpfen des im Landtage verübten Attentats seien, wie die „Voss. Jtg.“ weiter berichtet, Major Jarnes, der Referent im Militärministerium, und der Zentrumsabg. Desel tot, Minister Auer lebensgefährlich, die Minister Kosschauer und Timm leicht verletzt. Der Täter soll ein Münchener Metzgermeister namens Peter sein. Er sei festgenommen worden.

W.E.B. München, 21. Febr. Die Leiche Eisners wurde in das Ministerium des Außern gebracht, wo sie in der Parterreloge gebettet wurde. Dort erschienen alsbald Gerichts- und Polizeibehörden zur Aufnahme des Leichens. In den Straßen machte sich naturgemäß große Erregung bemerkbar. Der Landtag, der heute zu seiner 1. Sitzung zusammentrat, setzte die Beratung unter dem Eindruck dieser Nachricht einstweilen aus.

* Berlin, 22. Febr. Aus Augsburg wird dem „Berl. Lokalanz.“ mitgeteilt, wegen der Ermordung Eisners roitete sich gestern abend eine große Menge von Unabhängigen und Spartakisten zusammen und erstürmten die Verlagsgebäude der Zentrumszeitung. Sie wurden vollständig demoliert. Die Menge plünderte auch noch mehrere Kaufhäuser.

* Berlin, 22. Febr. Wie der „Berliner Lokalanz.“ aus München erfährt, hat Graf Arco, der Eisner erschossen hat, nach neuen Nachrichten nicht lebensgefährliche Wunden erhalten. Die Arcos gehören zum ältesten bayerischen Adel.

es ihm in die Ohren gellte. „Das ist recht, das ist die gerühmte Greningsche Gastlichkeit! Erst setzt du alle Mittel in Bewegung, mich ohne den Willen meiner Eltern herbeizulocken, machst mir Versprechungen und schöne Redensarten, gibst leichtfertig meinen guten Namen preis, indem du mir vor aller Welt den Hof machst und gestattest, daß man Kombinationen über eine Verbindung zwischen uns beiden daran knüpft — und jetzt setzt du dich aufs hohe Pferd und wagst, mir eine moralische Vorlesung zu halten? Das ist sehr ritterlich! Was blieb mir anders, als selber dafür zu sorgen, daß ich nicht schutzlos dastand, wenn es dir beliebte, dein Spiel mit mir abzubrechen? Danken sollst du mir, Herr von Greeting, daß ich dich so ohne weiteres laufen lasse.“

„Pfu!“ rief Heinz, sich innerlich vor Eitel schüttelnd, „jetzt zeigst du dich ganz, wie du bist! Du willst eine Greeting sein? Pfu! — pfui! Du gibst mir eine bittere Lehre.“

„Na, ich mache mir nicht soviel daraus,

Rußland.

W.E.B. Amsterdam, 22. Febr. Die „Times“ meldet aus Helsingfors. Aus Petersburg wird berichtet, daß Frau Kadel in der Schweiz verhaftet wurde. Die Bolschewisten erklären jetzt, daß sie am 5. März 10 in Rußland sich befindliche Schweizer erschießen werden, wenn Frau Kadel bis zu diesem Datum nicht freigelassen worden ist.

Schweden.

Kopenhagen, 20. Febr. Die schwedische Regierung hat es abgelehnt, die Dauer des Aufenthalts des Generals Ludendorff in Schweden zu verlängern. Die Frist läuft mit dem heutigen Freitag ab.

Amerika.

Washington, 21. Febr. Das Marineamt teilt mit, daß der Dampfer „George Washington“ mit Wilson an Bord auf schweres Wetter gestoßen ist und ohne Ziel nach Boston weiterfährt. Das Schlachtschiff „New Mexico“ hat Maschinenschaden und ist zurückgeblieben. Auch die Zerstörer wurden gezwungen den Dampfer im Stich zu lassen. Daniels gab dem Kreuzer „Denver“ Befehl, dem Dampfer entgegenzufahren.

Verschiedenes.

Rücklieferung der Gloden. Nach neuester Mitteilung des Kriegsministeriums in Berlin sind: 1. die früheren Besitzer von Gloden, die noch in Gewahrsam der Sammelstelle sich befinden, schon zum Antrag auf Rücklauf aufgefordert worden; 2. werden wegen der von der Sammelstelle wegtransportierten Gloden, die noch nicht eingeschmolzen sind, genaue Erhebungen gemacht und den in Betracht kommenden Vorbesitzern (Kirchenfonds, Kirchengemeinden) Sonderangebote zwecks Rückkaufs zugehen. Es sei deshalb zwecklos, wegen solcher Gloden einzeln anzufordern, und betriebl. Anfragen bleiben unbeantwortet. Die Sammelstellen, an welche die Gloden abgeliefert wurden, können beim Kommunalverband von den Stiftungsräten und Kirchenvorständen erfragt werden.

Sport.

Durlach, 22. Febr. (Sport). Am kommenden Sonntag findet auf dem Germaniaplatz das noch ausstehende Verbandsspiel gegen Phönix-Karlsruhe statt, das s. Zt. beim Stande von 0:0 insofern abgebrochen wurde. Nach den bisher in Uebungsspielen von der Germaniaelf erzielten Resultaten darf man auf den Ausgang des Treffens mit Recht gespannt sein. Im Sturm spielen alte Kräfte die sich seiner Zeit in der A-Postalrunde großartig bewährt haben wie Seiter IV, F. Beter, M. Reize; in der Läuferreihe der hervorragender Seiter V; in der Verteidigung Schmitt und der tüchtige Torwart Baier. Das Spiel beginnt 1/3 Uhr. Vorher spielt Germania II gegen Frantonia II Karlsruhe (1 Uhr). Schon jetzt machen wir auf das Verbandsspiel gegen den Bezirksmeister V. f. B. Karlsruhe am 2. März aufmerksam.

was du und deinesgleichen über mich denken.“ Sie schnippte mit dem Finger. „Ich lache eurer Mehlisuppenmoral, ihr Tugendhimmel! In der Welt wird man nicht nach seiner edlen Gesinnung, sondern nach seinen Erfolgen gewertet — und ich werde meinen Weg auch machen ohne dich, verlaß dich darauf! Weist du, was der einzige Unterschied zwischen jenem Mädchen und mir ist? Ich gestehe ehrlich ein, was ich bin und wonach ich strebe — und sie wühlt wie ein Maulwurf im stillen, spielt die edelmütig Entfagende, weil sie damit den Greeting'schen Trick, den Moralitätsdusel, am besten fördern kann. . . Hahaha, wie du an ihrem Faden zappelst! Zum Tollachen ist's! Aber ihr Lachen brach in einem schrillen Nistton ab. Er hatte vergebens versucht, ihr den Mund zu verbieten, wie ein Wasserfall stürzten die Worte über ihre Lippen — jetzt packte er sie ohne weiteres am Arm mit einem so festen Griff, daß ihr ein Schmerzschrei laut entschälpte: „Schweig, oder ich züchtige dich, wie es ein zügelloses Wesen verdient.“

(Fortsetzung folgt.)

Am Dienstag, den 25. Februar werden auf dem Fußballplatz Germania zu Durlach

Wäschestücke, gereinigten, schmutzige Leib- und Seegrasmatraken sowie wollene Decken

öffentlich verkauft.
Der Verkauf findet jeweils von 9-12 Uhr vormittags und von 2-4 Uhr nachmittags statt.

Wir suchen einige ältere tüchtige **Maschinenarbeiter.**

Badische Maschinenfabrik (Seboldwerk) Durlach.

Fuhrknecht gesucht.
Josef Stix, Baugeschäft, Kirchstraße 13.

Monatsfrau gesucht für 3 Stunden vormittags. Zu erfragen im Verlag d. Bl.

Ein 15 1/2 Jahre altes **Mädchen** sucht für tagelange Stelle zu Kindern Angebote unter Nr. 266 an den Verlag dieses Blattes erbeten.

Wer sticht sofort Weißzeug? Angebote an den Verlag d. Bl. erbeten unter Nr. 264.

Junger Zeichner für 1 bis 2 Abende z. Anfertigen einer kleinen Zeichnung gesucht Angebote unter Nr. 263 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Grundstück mit Johannisbeeren und tragbaren Obstbäumen, zwischen Rittnert-, Ettlingerstraße und Bergwald gelegen, zu kaufen gesucht Angebote unter Nr. 262 an den Verlag.

Zu verkaufen gute lackierte **Bettlade** mit oder ohne Kofst billig
Kelterstraße 12, 3. Stock.

Feldstecher Görz oder Reiß, gut erhalten, zu kaufen gesucht
Goethestraße 24.

Guterhaltene Mädchenstiefel Gr. 36 billig zu verkaufen
Safeltorstraße 33, 2. St.

Eine Rübenmühle zu verkaufen
Lindenstraße 19.

Zu verkaufen gut erhaltener **Kinderwagen** (Brennabor) auf Rädergestell, **Firmen-Schild 70/32**, eichene und tannene **Kreuze** auf Wunsch mit gestochener Schrift
Lindenstr. 23 III r.

Packstroh und Kisten zu verkaufen
Hauptstraße 16.

Ein Paar neue oder guterhalt. **Kinderschuhe** Nr. 21 oder 22 zu kaufen gesucht, evtl. Tausch mit Nr. 20, sehr guterhalt. Stiefelchen. Angeb. u. Nr. 265 a. d. Verlag erb.

Billig zu verkaufen:
Ein Leiterwagen in gutem Zustand, ein Handleiterwagen 5 Jtr. Tragkraft, 1 Sportwagen gut erhalten, ein Pony-Geschirr, Silber, gut erhalten, zu verkaufen.
Karl Mayer, Wolfartsweiler.

Versteigerung abgängiger Bäume.

Am Dienstag, den 25. ds. Mts., vormittags 10 Uhr beginnend, wird eine größere Anzahl städtischer Bäume gegen Barzahlung an Ort und Stelle öffentlich versteigert. Zusammenkunft bei der Bissenbrücke an der Killisfeldstraße.
Durlach, den 21. Februar 1919.

Bürgermeisteramt.

Städtischer Verkauf. Butterschmalz

Montag vormittags an die Buchstaben L und M,
Dienstag vormittags an die Buchstaben N, O, P, Q, R und S,
Mittwoch vormittags an die Buchstaben Sch, Sp, St und T,
Mittwoch nachmittags an die Buchstaben U, V, W und Z.
Durlach, den 22. Februar 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach. Bekanntmachung.

Es ist uns gelungen, für unsere Mitglieder einige Sortimente **Gemüse-Sämereien** aus der Provinz Sachsen zu beschaffen. Jedes Sortiment besteht aus: 4 gr Kopfsalat, 4 gr Zwiebeln, 20 gr Spinat, 100 gr Buschbohnen, 100 gr Erbsen, 2 1/2 gr Karotten und 1 1/2 gr Rosenkohl. Der Preis für die ganze Zusammenstellung beträgt Mt 4.—

Bestellungen von Mitgliedern aus Durlach-Stadt bitten wir direkt an uns richten zu wollen, während die Mitglieder aus den Landgemeinden sich an das betr. Direktionsmitglied oder an die Bürgermeisterämter wenden wollen.

Durlach, den 20. Februar 1919.
Die Direktion:
Eduard Merton.

Wir haben, soweit Vorrat reicht

4 % badische Staatsanleihe
unkündbar bis 1935
zu 92 1/2 %

4 % hessische Staatsanleihe
unkündbar bis 1924
zu 91 %

4 % Mannheimer Stadtanleihe
unkündbar bis 1924
zu 93 1/2 % abzugeben.

Ferner vermitteln wir den An- und Verkauf der **5 % und 4 1/2 %**

Deutschen Kriegsanleihen.

Südd. Disconto-Gesellschaft A.-G.
Depositenkasse Durlach.

Gesucht zum baldigen oder sofortigen Eintritt eine **gewandte Bürohilfe** mit guter Auffassungsgabe, die das Stenographieren und Maschinenschreiben vollkommen beherrschen. Es wollen sich nur solche melden, die schon in einem Büro tätig waren. Persönliche Vorstellung unter Vorlage von Zeugnisabschriften erbeten an
Chemische Fabrik, vorm. Goldenberg Geromont & Cie.
(Zweigfabrik Durlach.)

Große Einstell- und Läufer Schweine zu verkaufen
Waldstraße 53.

2 trüchtige Ziegen zu verkaufen
Aue, Lindenstr. 30.

Ein 3 1/2-jähriger **Panie-Kappe** zu verkaufen
Hauptstraße 90.

Ein **Dunglachfah** auf Handwagen, 200 Liter haltend, zu verkaufen
Adlerstraße 22.

Eine **Futterschneidmaschine**, Hand- und Fußbetrieb, bereits neu, ist billig zu verkaufen
Grödingen, Mittelstr. 5.

Hohe Belohnung

erhält derjenige, der Auskunft geben kann über den Verbleib der entwendeten **Wäsche** Schillerstr. 24. Näheres **Blumenstraße 11.**

Diejenige Person, welche gestern abend das **Säckchen Frucht** gefunden hat, wurde erkannt und wolle es deshalb gegen gute Belohnung abgeben **Safeltorstraße 33.**

Verloren ein **Paketchen mit weißem Blusenträger, einer Krawatte und weißen Mütze** von Hauptstr. bis Killisfeld. Abzugeben gegen Belohnung
Killisfeldstr. 7, 2. St.

Schwarzer Pelz verloren vom Rathaus bis Ettlingerstraße. Abzugeben gegen Belohnung im Verlag dieses Blattes.

Verloren ging eine **Herrenuhr** mit Kette und leuchtendem Zifferblatt von der Hauptstraße bis Rathaus. Der ehrliche Finder wolle dieselbe gegen Belohnung abgeben
Hauptstraße 68, Hinterhaus.

Einheirat.

Strebsamer Kaufmann vom Felde zurückgekehrt aufrichtiger Charakter
40 Jahre alt mit größerem Vermögen sucht **Einheirat** in Geschäft oder Landwirtschaft.

Offerten und Bild erbeten unter „Einheirat“ an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.**

Kame fortwährend
Schlachtpferde und zahle die höchsten Preise.
Emil Schneider.
Pferdemehgerei und -Wursterei,
Wilhelmstraße 1

Birchharmonika, noch neu, preiswert zu verkaufen.
H. Glamm, Rappenstr. 25.

Knaben- u. Mädchenstiefel, Größe 36, 37, 39, Stehtragen Gr. 32, 33, Mädchen-Kleid, -Blusen, -Schürzen, Spielsack, Lederhandtasch, Damenhut u. div. andere, billig zu verkaufen.
Schloßstraße 8, parterre links.

4 Hasenställe zu verkaufen
Friedrichstr. 10, 5. 2. St.

Achtung für Hasen-Züchter!
6-teiliger Hasenstall Schreinerarbeit, sowie 1 **Schweinetrog** zu verkaufen.
Aue, Kaiserstraße 21, 3. Stock.

Nirsch-, Birn-, Pappel- und Nussbäume werden angekauft von
Wilh. Koch, Durlach.
Hauptstraße 46.

Habe laufend abzugeben:
Fertige Risten von 11% aufwärts in jeder Ausführung Auch 25er und 50er

Weinkisten in jeder Holzstärke.
Friedrich Schnez,
Holzwarenfabrik,
Eberbach a. N., Telephon 39.



Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem unersehblichen Verluste meines lieben Gatten, unseres treu-besorgten Vaters

Sergeant Johann Kramb

Sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Besonderen Dank Herrn Kirchenrat Meyer für die trostreichen Worte, dem Gesangsverein „Ly a“ für den erhebenden Grabgesang, sowie für die warmen Nachrufe und Kranzniederlegungen seitens der Freiwilligen Feuerwehr, des Leib-Grenadier-Bereins, Turnvereins, der vereinigten Kohlenhändler, sowie allen, die ihn zur letzten Ruhe begleiteten.

Durlach, den 21. Februar 1919

Namens der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Frau Vina Kramb u. Kinder.

Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem raschen Hinscheiden meines lieben Gatten, unseres guten Sohnes, Vaters, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels

Ludwig Haslinger

Korrekter

Sagen wir herzlichsten Dank. Besonderen Dank dem Herrn Kirchenrat Meyer für die trostreichen Worte am Grabe, sowie der Krankenschwester, ferner für die überaus zahlreichen Kranz- und Blumenspenden und allen denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleitet haben.

Durlach, den 20. Februar 1919.

Familie Haslinger.

Friedenstapelle (Seboldstraße 4). Evangelische Gemeinschaft.

Sonntag, den 23. Februar, morgens 10 Uhr, wird Pred. R. Weiswinkel-Ulm predigen.

Von Sonntag, den 23. bis Donnerstag, den 27. d. M., je abends 8 Uhr, finden

Evangelisations-Versammlungen statt. Redner Prediger R. Weiswinkel. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Feld- und Gartengeräte

eingetroffen bei

Waldemar Ruttner

Eisenhandlung, Blumenstraße 15, Tel. 47.

Lebertran-Emission

wieder frisch eingetroffen in der



Gut möbliertes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen Baseltorstraße 8.

Landhaus Villa oder besser Haus mit Garten und kleiner Stallung in Durlach od. Umgegend bei hoher Anz. zu kaufen gesucht. Angeb. unt. „Landhaus“ an Verlag d. Bl.

Kaufplätze

an der Killiefeld-, Linden- und Waldstraße, für Wirtschaften und Bäckereien, Geschäfts- und Privathäuser geeignet, sofort zu verkaufen. Näheres bei J. Menert, Lammstr. 2 III.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden u. Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel

Leonhard Grasser

nach langem schweren, mit Geduld ertragenen Leiden im Alter von 21 1/2 Jahren heute früh 4 1/2 Uhr sanft entschlafen ist.

Durlach, Rürnberg, den 21. Februar 1919.

In tiefstem Schmerze:

Die Hinterbliebenen: Familie Grasser.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 23. Februar, nachmittags 3 Uhr, statt

Trauerhaus: Mittelstraße 12.

Deutsch-Oesterreichische Soldaten!

Der Ortsverein Karlsruhe und Umgebung vom Bund der Deutsch-Oesterreicher von Württemberg, Baden und Hohenzollern ruft alle entlassenen deutsch-oesterreichischen Soldaten, welche dem am 19. Februar d. J. im Friedrichshof in Karlsruhe gegründeten Ortsverein noch nicht beigetreten sind, auf, sich im eigenen Interesse bei dem unterzeichneten Herrn zwecks Auskunft zu melden.

Es betrifft Entschädigung für Zivilkleider und Entlassungsgelder.
Karl Bugiel, Durlach, Auerstr. 9, Ausschuhmitgl.

Gasthaus zur Krone.

Samstag, den 1. März 1919, abends 8 Uhr:

Dichter-Abend

des Mitgliedes des Landestheaters Karlsruhe

Melanie Ermarth

unter gütiger Mitwirkung von

Lilly Mollenhoff-Trumpp (Gesang)

Begleitung: Liese Eisengrein.

Kartenverkauf in der Buchhandlung K. Walz, Hauptstr.
Karten zu 3, 2 und 1 Mk.

Alte Residenz.

Morgen nachmittag von 4 Uhr ab:

Grosses Abschieds-Konzert

ausgeführt von einer Abteilung der Feuerwehrkapelle. — Für gute Bewirtung ist bestens gesorgt. — Hierzu ladet freundlichst ein

Anton Kilb.

Maß-Korsetten

fertigt ich Ihnen unter Garantie für guten Sitz bei

Zugabe Ihrer eigenen Stoffe

billigt an. Neue oder gebrauchte Bettwäsche, Leibwäsche, Tischtücher, Servietten, Handtücher usw. sind in jedem Haushalte teilweise entbehrlich und lassen sich mit geringen Kosten zu Korsetten, Brusthaltern usw. verarbeiten bei

H. Holtermann, Hauptstr. 50.

Möbl. Zimmer

Nähe Bahnhof auf 1. März gesucht von Kaufmann der meist auf Reisen ist. Best. Angebote mit Preis an Rudolf Reuhof, Karlsruhe, Kronenstr. 19 II.

Möbliertes Zimmer

mit 2 Betten und Gelegenheit zum Kochen gesucht. Matratzen, Oberbetten, sowie Bettwäsche und Kochgeschirr werden mitgebracht auf Wunsch Best. Angebote unter Nr. 230 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Es werden noch einige Schüler angenommen für Violine und Mandoline bei

Karl Ströhle jr., Durlach Kirchstraße 9.

Vertrauenswürdigem auswärtigen Herr sucht gegen Vergütung über die Mittagsstunden ein

Ruheplätze

bei guten Leuten. Angebote unter Nr. 267 an den Verlag d. Bl.

Junges Mädchen sucht Beschäftigung in Schreibstube oder Geschäft oder ähnliche Stellung. Angebote unter Nr. 263 an Verlag.

Haarweller

zur Erzielung schönster, natürlicher Haarwellen, kein Verbrennen der Haare, Stück 30 J.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

Hierzu eine Beilage.

Ausgabe der Scheine für den Brot-, Mehl- und Milchbezug.

Die Ausgabe der Scheine zum Brot- und Mehlbezug für die Zeit vom 26. Februar bis 25. März, der Vollmilchmarken vom 1. bis 30. März und der Magermilchmarken vom 1. März bis 30. April 1919 erfolgt am 24. und 25. ds. Mts. im Rathausaal in folgender Weise:

Am Montag, den 24. Februar ds. Jrs.
vormittags von 9 bis 1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben A bis mit F,
nachmittags von 3 bis 7 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben G, H und K.

Am Dienstag, den 25. Februar ds. Jrs.
vormittags von 9 bis 1 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben J, L bis mit R und Z,
nachmittags von 3 bis 7 Uhr an die Familien mit den Anfangsbuchstaben S, Sch bis mit W.

Jede Familie hat zwecks Empfangnahme neuer Scheine den Lebensmittelausweis mitzubringen.

Im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung der Geschäfte ist unbedingt erforderlich, daß die Familien zu der für den betreffenden Buchstaben bestimmten Zeit erscheinen.

Aus dienstlichen Gründen können bei den Ausgabeterminen etwa nicht abgeholte Brotscheine in den ersten drei Tagen nach der Ausgabe nicht abgegeben werden, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Wer die ihm zustehenden Scheine am Ausgabetermin nicht abholt, bekommt bei späterer Abgabe eine entsprechende Anzahl Brotmarken abgezogen.

Für verloren gegangene oder zu früh verbrauchte Scheine wird kein Ersatz oder Zusatz gewährt.

Durlach, den 20. Februar 1919.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Beschaffung von Kleidungsstücken für Konfirmanden und Erstkommunikanten.

Durch den allgemeinen Mangel an Kleidungsstücken veranlaßt, richten wir an die Einwohnerschaft die dringende Bitte, entbehrliche Kleidungsstücke für bedürftige Konfirmanden und Erstkommunikanten (Unter- und Oberkleidung) jeglicher Art dem Roten Kreuz zur Verfügung zu stellen. Die Kleidungsstücke können in der Beschäftigungsstelle des Roten Kreuzes (Gasthaus zur Blume) abgegeben werden. Dankbar angenommen werden auch Kleidungsstücke, die erst nach Verarbeitung benutzbar gemacht werden können.

Durlach, den 20. Februar 1919

Ortsverein vom Roten Kreuz Durlach:
Dr. Rierau

Süddeutsche
Disconto-Gesellschaft A.-G.
Depositenkasse Durlach.

Wichtig für jeden Privat- und Geschäftsmann
Beamten, Landwirt etc.

Zur Förderung des bargeldlosen
Zahlungsverkehrs empfehlen wir die
Eröffnung von verzinslichen pro-
visionsfreien Checkkonten bei uns.
Checkbücher verabfolgen wir
kostenlos.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Einer werten Einwohnerschaft von Durlach und Umgebung zur Kenntnis, daß ich unterm heutigen mein Geschäft als

Sattler und Tapezier

eröffnet habe.

Es wird mein eifriges Bemühen sein, meine werten Kunden aufs reellste und billigste zu bedienen und bitte um geneigten Zuspruch.
Hochachtungsvoll

Karl Muley, Sattler und Tapezier,
Schlachthausstraße 10.

Aufruf!

Unter der großen Zahl deutscher Kriegsgefangener in Feindesland befinden sich viele Tausend Badener. Der Badische Landesverein vom Roten Kreuz hat sich durch seine Gefangenensfürsorge mit seinen zahlreichen Zweigstellen im Lande seit 4 Jahren treu und eifrig um ihr Los bemüht. Die Nachforschungen nach Vermissten, die Unterstützung der Bedürftigen, die Ueberführung von Kleidungsstücken und Wäsche, die Vermittlung von Paket- und Geldsendungen der Angehörigen waren schwierige, doch gerne übernommene und durchgeführte Aufgaben. Der Landesverein hatte sich dabei dauernd großer Unterstützung im Lande zu erfreuen. Die jetzige große Bewegung in der Heimat unter dem Namen „Reichsbund zum Schutze deutscher Kriegs- und Zivilgefangener“, dem sich auch der Badische Landesverein angeschlossen hat, ist der Nothschrei des deutschen Volkes um die endgültige und baldige Rückgabe seiner Söhne. Alle, die sich der neuen Bewegung anschließen wollen, sind uns willkommen. Der Badische Landesverein und seine Gefangenensfürsorge sind sich bewußt, daß bis zur endlichen Rückkehr unserer Gefangenen und auch bei ihrer Rückkehr selbst noch viele Unterstützungsaufgaben zu erfüllen sind. Hierzu bedarf aber der Landesverein weiterer bedeutender Mittel. Es gilt daher neue Möglichkeiten, neue Mittel zu schaffen.

Landleute gebt! Gebt freudig! Gebt reichlich! Gebt alle!

Gaben werden bei allen durch Aushang kenntlich gemachten Sammelstellen der im Lande befindlichen Banken, Sparkassen, Vorsparvereine, Postämter und sonstigen Geschäften, den Sammelstellen der Orts- und Bezirksausschüsse des Roten Kreuzes, insbesondere bei der Depotabteilung, oder durch Ueberweisung auf das Postkontokonto der Depotabteilung des Badischen Landesvereins für die Gefangenensfürsorge-Sammlung Nr. 17300 Karlsruhe ankommen.

Badischer Landesverein vom Roten Kreuz.

Der Ehrenvorsitzende: Herzog Prinz von Baden.
Der Vorsitzende des Gesamtvorstandes: General Limberger, Karlsruhe.
Der Leiter d. S. Landesauschusses der Bad. Gefangenensfürsorge:
Univ.-Prof. Dr. Partsch, Freiburg.

Der Vorsitzende der Depot-Abteilung: Dr. Stroebel, Karlsruhe.

Vorstehenden Aufruf bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis. Wir richten gleichzeitig an die Einwohnerschaft die herzliche Bitte, sich an der Landesammlung durch opferwillige Zuwendungen zu beteiligen.

Sammelstellen zur Einzeichnung von Spenden liegen auf bei der Stadt-Sparkasse während der üblichen Geschäftsstunden, der Südd. Disconto-Gesellschaft, Depotkassette Durlach, während der üblichen Geschäftsstunden, der Beschäftigungsstelle vom Roten Kreuz, Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, in der Zeit von 10-12 Uhr vormittags und von 3-5 Uhr nachmittags, der Volksbank während der üblichen Geschäftsstunden, der Buchhandlung Metzger, Hauptstr. 4, der Papier- u. Schreibwarenbölg. Karl Walz, Hauptstr. 56 und dem Verlag des Durlacher Wochenblattes.

Die Einzeichnungslisten liegen bis 1. März ds. Jrs. auf. Die Veranstaltung eines öffentlichen Opfertags, verbunden mit Straßen- und Hausammlung, bleibt vorbehalten.

Durlach, den 30. Januar 1919.

Ortsauschuß vom Roten Kreuz:
Dr. Rierau.

Spezial-Kurs für Schüler und Schülerinnen der Volks- und Mittelschulen.

Nebungsstunden während der Schulschließung u. Nachhilfe in
Schönschreiben Rechtschreiben
Französisch Latein
Rechnen, Lesen Aufsatz, Geschichte
Gedächtnislehre.
Anmeldungen jederzeit.

Beatrice Autenrieth
Otto Autenrieth

Größingerstraße 21 III (Eingang Werderstraße).

Elektr. Licht- und Kraftanlagen,

Telephon- und Telegraphen-Anlagen, Beleuchtungskörper, Glühlampen, sowie sämtliche Bedarfsartikel
Grund & Oehmichen, Karlsruhe, Waldstr. 26, Tel. 520.
Bestellungen sind an unsern dortigen Vertreter Herrn W. Wörner, Durlach, Baseltorstr. 39 II, oder direkt an uns zu richten.

Brennholz-Verkauf.

Buchen- und Eichenholz, gesägt und gespalten, per Bentner
4,80 M, ungespalten 4,60 M, vor das Haus gebracht, gespalten
5,00 M, ungespalten 4,80 M.

Wilh. Koch, Hauptstraße 46 II.

Durlach.
Öffentliche Versteigerung.

Montag, den 24. d. Mts.,
nachmittags 2 Uhr, werden zu
Durlach, Hauptstraße 58 im
Hof, gegen Barzahlung öffentlich
versteigert:

Etwa 20 Weinfässer, rund und
oval, von 300 bis 2000 Liter
haltend, sowie verschiedenes
Feldgerät.

Besichtigung 1 Stunde vorher
Durlach 17. Febr. 1919
Laier, Waisenrat.

Glycerinol
gegen aufgesprungene Haut

Heftpflaster

Verbandwatte
chem. rein

Haarnetze
aus natürlichem Haar in
allen Farben, St. 1.75

Rasiercrème

Zahnbürsten
von 75 ct an
empfehlen

Friedr. Gmel
Gröningerstr. 36, Fernsp. 443.

Batterien

erstkl. Fabrikat
per Stück 1.50 Mk.

**Metalldraht und
1/2-Watt-Lampen**

jeder Spannung und Kerzenstärke
empfehlen

Edmund Müller

Elektrotechn. Geschäft
Amalienstrasse 35.

**Katten- und Mäuse-
Vertilgungsmittel**
empfehlen

Jul. Schaefer
Blumen-Drogerie, Durlach.

Nähmaschinen

Stoewer
Said & Neu
Griener

prima Nähm.-Del. offen u. in Fl.
Nadeln.

Reparaturen werden prompt
besorgt.

Eugen Schaeffer
Hauptstraße 81

Katten- und Mäusetod
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Ein Gänserich
gegen eine Gans zu
vertauschen

Aue, Kaiserstraße 5.
Dasselbst wird ein größerer oder
zwei kleinere Acker zu pachten
oder zu kaufen gesucht.

Achtung Schweinezüchter
Porcol (Kraftmittel für
Schweine) erhöht
die Fresslust und erhält die
Tiere gesund. Fl. 95 Pfg.
J. Schaefer, Blumen-Drogerie.

Spar- und Darlehenskassen-Verein Wilsberdingen

E. G. m. u. A.

Am Sonntag, den 2. März 1919, nachmittags 2 1/2 Uhr,
findet im Rathaus zu Wilsberdingen die

ordentliche Generalversammlung

unseres Vereins statt.

Tagesordnung:

1. Vorlage des Rechenschaftsberichts fürs Jahr 1918.
2. Beschlussfassung über Verteilung des Reingewinnes und Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
3. Neuwahl des 1. und 2. Vorstandes sowie von 6 Verwaltungsratsmitgliedern
4. Wünsche und Anträge.

Der Vorstand:

Johann Leonhardt, Zimmermeister.
Ga. Ad. Kröner, Richter.

Wer ein gutes Hausgetränk
sich herstellen will, der verwende
— die seit Jahren bekannten —

Ruf's Heidelbeeren mit Zutat
in Paketen zu 100 Liter zu Mk. 31 — oder

Ruf's Kunstmoostank ==
== mit Heidelbeerzusatz

und mit Süßstoff die Flasche zu 100 Ltr. zu Mk. 15.—
— Viele Anerkennungen. —

Robert Ruf, Heidelberg, Ettlingen.

Neuenstetten, 28. Oktober 1918.
Die von Ihnen bezogenen Heidelbeeren mit Zutat zu 100 Liter
ergaben ein ausgezeichnetes, erfrischendes Getränk Wein Nachbar etc. —
erleicht, 2 Pakete Heidelbeeren, getrocknete, nebst Zutat zu senden zu
lassen. R. Ruf.

Neuenstein, 7. Oktober 1918.
Durch meinen von Ihnen bezogenen Kunstmoostank erlaube ich
mir, Ihnen meine volle Anerkennung mitzuteilen. gez. Fr. Jakob.
Wo keine Verkaufsstellen, Versand ab Ettlingen.

Heller Geschäftsraum,
ca. 100—150 qm (evtl. geteilt), in Durlach sofort zu
mieten gesucht. Dauermieter. Angebote unter Nr. 250 an
den Verlag dieses Blattes

Suchst Du das Höchste und Größte
Die Blume kann es Dich lehren.
Friedrich Schiller.

Der wirliche Gartenfreund
fügt wohl diesem sein emp-
fundenen Vers noch hinzu:
Jedes Samenkorn kann es Dich lehren.

Es ist etwas Wunderbares um das Wachstum,
wenn man es mit liebenden Augen und verstanden-
dem Herzen beobachtet. Kinder erziehen und
Wachstum beobachten, sie beide sind eine Quelle
der Freude, aber auch der Sorge. Doch gerade
der Samenkauf ist eine Vertrauenssache, von
der das Gedeihen und Hochwachsen abhängt. Ich
kenne die Sorgen und Wünsche meiner Kunden,
nicht allein in bezug auf Feld- und Garten-
sameren, sondern auch auf natürlichen, wirk-
samen Dünger und werde sie auch in diesem Jahre
reiflos und zur vollsten Zufriedenheit erfüllen.

G. Frohmüller, am Ludwigsplatz
Karlsruhe i. B.

Scherben-Doktor
ist der beste Porzellan- u. Glas-
Kitt. Nur in der
Adler-Drogerie Aug. Peter.

3 schöne Zuchthäfinnen
sind zu verkaufen
Kuerstraße 20.

**Eisentinktur
m. Lecithin**
gegen Blutarmut.
Julius Schaefer, Durlach
Blumen-Drogerie u. Photohaus.

Für dauernde Beschäftigung
werden einige

**Schreiner sowie
Polierer,**

die genau und selbständig arbeiten
können, gesucht

Möbelfabrik Lampert, Bruchsal

Eine größere Färberei
für Umfarben von Militärmänteln,
Anzügen und Decken sucht einen
Agenten

für die hiesige Gegend, welcher die
Uebernahme provisorisch über-
nimmt. Angebote sind zu richten
an den Verlag d. Bl. u. Nr. 242.

Auf 1. März oder später wird
woherzogenes Mädchen in die
Lehre angenommen.
M. König, Damenputz,
Hauptstraße 11.

Jüngere Frau oder Mädchen
für Sonntags zum Servieren
gesucht.

Gasthaus zum „Adler“ in Aue.
Tüchtiges, erfahr., älteres
Mädchen sucht Stelle als
Maushälterin
am liebsten zu einzelner Herrin.
Zu erfragen im Verlag d. Bl.

50 Mark demjenigen,
der unter Kontraktabschluss eine
2. oder 3. Zimmerwohnung
in Durlach für 1. März oder
später nachweist. Angebote unter
Nr. 248 an den Verlag.

50 Mark Belohnung
demjenigen, der einer kleinen
Flüchtlingsfamilie auf 1. April
eine 2. od. 3. Zimmerwohnung
mit Küche besorgt. Angebote unter
Nr. 227 an den Verlag d. Bl.

**2 Zimmer oder eine 2 bis
3-Zimmerwohnung** auf 1. April
oder später zu mieten gesucht.
Angeb. unter Nr. 258 an den Verl.

Von hiesigem Beamten (kleine
Familie) auf 1. Juli **6 Zimmer-
wohnung** (od. 5 3 m. Mans.)
womöglich mit Garten in freier
Lage gesucht. Entsprechendes Haus
kommt auch in Frage. Angebote
u. Nr. 244 an den Verlag d. Bl.

Junges Ehepaar sucht hübsches
möbliertes Wohn- u. Schlaf-
zimmer evtl. mit Küchenbenützung
in ruhigem besseren Hause Ange-
bote unter Nr. 245 an den Ver-
lag d. Bl. erbeten

Alleinstehende bessere ältere Dame
sucht **3-Zimmerwohnung** mit
Bad, Elektrisch und Gas wozu mög-
lich Villenviertel Durlach. Angebote
unter Nr. 252 an den Verlag

Kleine Familie sucht auf 1. April
eine **Zwei-Zimmerwohnung**
mit allem Zubehör. Angebote
unter Nr. 226 an den Verlag.

Wohnung von 4 Zimmern
mit Zubehör,
möglichst mit Mansarde, auf 1. Juli
oder später von ruhiger Familie
gesucht. Angebote unter Nr. 240
an den Verlag dieses Blattes

Alleinst. Herr sucht möbliertes
Zimmer sofort. Angebote unter
Nr. 255 an den Verlag d. Bl.

Ein guterhaltener **Reiseforb**
wird zu kaufen gesucht. Zu
erfragen in der
Wirtschaft z. Adler.

Ein Paar kurzhafige **Stiefel**
Größe 42 sind billig zu verkaufen
Luisenstraße 4, 4. Stock links.

Residenz-Theater

in Durlach
im Grünen Hof.
Zweiggeschäft
des Residenz-Theaters
Karlsruhe, Waldstr.
Telephon 5111.

Ununterbrochen Vorstellung.
An Werktagen von 5—10 Uhr.
An Sonn- u. Feiertagen v. 2—10 Uhr

Spielplan
Samstag, 22. bis einschl.
Dienstag, 25. Februar:

Verkauft Glück
Ein Filmwerk in 4 Akten von
Else Greffin.
In den Hauptrollen:
Ada v. Ehlers, Ernst Hofmann

Papas Knoten
Bearbeitet nach einem Lustspiel von
Kobebue in 3 Akten.
In Szene gesetzt von Ernst Sachs.

Voranzeige:
Mittwoch, 26. bis einschl.
Freitag, 28. Febr.
**"Söhne des
Volkes"**
Problemfilm von:
Die Olsen und Sophus Michaelis.
In den Hauptrollen:
Gunnar Tolnaes
und
Lily Jacobson.

Düngerfalk,
vorzügliches, billiges Düngemittel
Empfehle jedem Landwirt, jedem
Gartenbesitzer **Düngerfalk** als
unentbehrlichen Pflanzennährstoff.
Düngerfalk vertritt Ungeziefer
jeder Art, ist unentbehrlich für jeden
Komposthaufen, für den Hühner-
stall, verbessert jeden Garten-, Wiesen-
und Ackerboden.
Da große Nachfrage, wenig
Brennmaterial und größerer Preis-
aufschlag voraussehen ist, empfehle
jedem seinen Bedarf sofort zu
decken.
Alle beste Referenzen, zuverlässige
Bedienung bei billiger Berechnung

Christian Gayer
Düngerfalkhandlung Durlach
Mittelstraße 4, Tel 452.

Hausverkauf.
Kleineres Geschäftshaus in
Mitte der Stadt, gute Lage,
zu verkaufen.
Angebot unter Nr. 251 an den Verlag.

Villa für 1 od. 2 Fam.
nahe elektr. Bahn
wird mit 15000 bis 20000 Mk
Anz. gekauft. Genauer Beschreibung
und Preis erb. unter „Villa“ an
den Verlag d. Bl.

Hagen- und Messelle
werden (soweit nicht Beschlag
nahmeverfügungen entgegenstehen)
fortwährend zu den höchsten Tages-
preisen angekauft.
H. Blech, Hauptstr. 42.
Telephon 334

Bezirksversammlung der Maler- und Tünchermeister.

Kommenden Sonntag, den 23. Februar, nachmittags 3 Uhr,
findet im Gasthof zum Badischen Hof (Nebenzimmer) eine **Bezirks-
versammlung** sämtlicher im Amtsbezirk Durlach wohnenden selbst-
ständigen Maler- und Tünchermeister statt.
Wegen wichtiger Besprechung ist vollzähliges Erscheinen der
Kollegen dringend erforderlich.
Der Einberufer.

Für Freunde erfrüher Lebensfragen!
Das Aeneidek unserer Tage!
Öffentlicher religiöser Vortrag
am Sonntag, den 23. Februar, nachm. 5 Uhr, in Karlsruhe,
Vortragssaal, Waldstr. 30 Seitengeb. Eintritt frei.

Bachverein Karlsruhe E.V.
Montag, den 24. Februar 1919
abends 7 Uhr
in der städt. Festhalle in Karlsruhe (39. Konzert)
Volkskonzert
Die Schöpfung von Haydn.
Oratorium in drei Teilen.
Sopran: Marie von Ernst, Opernsängerin; Tenor: Helmut Neu-
gebauer, Opernsänger; Bass: Max Büttner, Kammer Sänger; der
Chor des Bachvereins; Mitglieder des Orchesters des Landestheaters.
Dirigent: Fritz Cortolezis.
Kasseneröffnung 6 Uhr.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Eintrittspreise zu 3, 2 und 1 Mk. in der Musikalienhandlung
Fr. Doert (Kaiserstr., Eingang Ritterstr.) u. an der Abendkasse
Schluß des Vorverkaufs am Konzerthaus abends 5 Uhr.
Auf der unteren und oberen Galerie Gelegenheit zur unentgelt-
lichen Kleiderablage; Personen, welche Kleidungsstücke in der
allein uns zur Verfügung stehenden Garderobe rechts vom Haupt-
portal nicht abgelegt haben, werden gebeten, den Ausgang durch
die Garderobe möglichst zu vermeiden.

Städtische Festhalle Karlsruhe.
Art Oberammergauer
Passions-Festspiele
unter Leitung und Mitwirkung der berühmten Christus- und Judasdarsteller
Ed. und G. Faßnacht aus Bayern, sowie hervorragender Passionsdarsteller.
250 Mitwirkende. Auf eigens dazu erbauter
großer Festspielbühne. **250 Mitwirkende.**
Mitwirkung eines gemischten Chors von 150 Damen, Herren und Kindern.
Sologesänge: Oratorienfänger Adols Faßnacht, Tenor.
Spielstage: Am 2., 3., 4., 5., 6., 7., 8. u. 9. März, jeden Abend 7 Uhr Anfang. Außer-
dem am 2., 5., 8. und 9. März jeden Nachmittags 2 1/2 Uhr und abends 7 Uhr.
Schüler und Begleitpersonen zahlen am 5. und 8. nachmittags 2 1/2 Uhr, halbe
Preise. Vorverkauf der Karten in der Musikalienhandlung des Herrn Fritz Müller,
Kaiserstraße 124, Telephon 388. An der Abendkasse werden eine Stunde vor
Beginn der Festspiele die noch vorhandenen Karten abgegeben.
Preise der Plätze: Mk. 6,20, 5,20, 4,20, 3,20, 2,20, 1,70.
Die Festspiele fanden zuletzt mit großem Erfolg in Düsseldorf, Essen, Kachen statt.
Anschluß derzüge nach der Aufführung nach allen Richtungen.
Geschäftsstelle der Passionsspiele Festhalle.

Landwirte!
deckt Guern Bedarf an landwirtschaftlichen Maschinen,
denn der Feind fordert 58.500 Stück von uns. — Wir
liefern: Erntemaschinen, Pflüge, Walzen, Rüben-
schneider usw.
Süddeutsche Betriebsgesellschaft, Fass & Co.
Karlsruhe, Briesstraße 17.
Reparaturwerkstätte:
Durlach, Weingartenstraße 9.

Haarbürsten	Zahnbürsten
Haarkämme	Zahnpasta
Taschenbürsten	Zahnpulver
Taschenspiegel.	Mundwasser.
Julius Schaefer	Julius Schaefer
Blumen-Drogerie und Photo-Haus	Blumen-Drogerie und Photo-Haus

Turnverein Durlach E.V.

Gut Heil!
Sonntag, den 23. Februar:
Familienausflug
nach Gröbigen (Gasthaus zur
Kanne), wozu unsere werten Mit-
glieder turnfreudlichst einladet.
Der Vorstand.

Grundstück
zu verkaufen im Gewann Kaisers-
berg, mit Obstbäumen angelegt
und Gartenhaus. Angebote unter
Nr. 261 an den Verlag d. Bl.

Echte Stärke
— kein Ersatz —
Pack 45 Pfennig
Kaiserborax
General-Drogerie Paul Vogel.
Hasen,
größere und kleinere, zu
kaufen gesucht. Angebote
unter Nr. 259 an den
Verlag d. Bl.

Tolles Zahnweh
stilt **Dr. Duffels** des destill. Zahn-
tropfen. Nur in der
Wiederdrogerie Aug. Peter.

Ein weißes Stickerkleid
zu verkaufen Waldstraße 39 III

Laden-Gesuch.
In günstiger Geschäftslage Dur-
lachs, wönblich Hauptstraße, wird
Laden mit Wohnung, für
Damenputz passend, auf 1. Oktober
gesucht. Angebote mit Preisangabe
unter Nr. 257 an den Verlag.

Tommasi-Perfume
alle Flecken im Gesicht beseitigt
sprüht „Odin“-Crème.
Nur in der
Adler-Drogerie August Peter.

Evang. Vereinshaus.
Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
8 „ Bibl. Vortrag.
Montag 8 „ Jungfrauenvereinh.
Dienstag 8 „ Männer u. Jüngl. V.
Mittwoch 8 „ Plantenvereinh.
Donnerst. 8 „ Gefangn. obd. gem. Chor.
Freitag 9 „ Bibel und Gebetsstunde.
Samstag 8 „ Sonntagsschulvorber. u. Männer- u. Jünglingsvereinh.

Friedenskapelle — Evng. Gemeinschaft.
Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt Pred. C. Rodd.
11 „ Sonntagsschule.
Donnerst. 8 „ Gebetsversammlung.
Immanuel-Lepelle Wolffartsweier.
Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.
2 1/2 „ Predigt Pred. C. Rodd.
Worms 8 „ Gebetsversammlung.
Hae. Kaiserstr. 22, Hinterhaus.
Sonntag 8 Uhr: Gottesdienst
Dienstag 8 „ Predigt Pred. C. Rodd.

Neuapostolische Gemeinde, Pfingstr. 74.
Sonntag vorm. 10 Uhr } Gottesdienst
nachm. 3 Uhr }
Mittwoch abend 8 „ }
Stellen, Orgel und Verlag von K. W. Rupp, Durlach